

# Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) vergibt die Auszeichnung: Dokumentarfilm, Prädikat **besonders wertvoll**



## Nilas Traum im Garten Eden

Der in großen Teilen heimlich gedrehte Dokumentarfilm von Niloufar Tagizadeh ist ein realistisches Zeugnis der aktuellen Situation für Frauen im Iran und ein mutiges filmisches Projekt mit zwei wunderbar inspirierenden Protagonistinnen.

Die Umstände, unter denen die Filmemacherin Niloufar Tagizadeh, die ursprünglich selbst aus dem Iran stammt und mit Nilas Mutter Leyla früher in eine Schulklasse ging, ihren Dokumentarfilm drehen musste, klingen unfassbar abenteuerlich und gefährlich. Denn obwohl das Filmen natürlich generell im Iran erlaubt ist, darf nichts, was auch nur den Hauch einer Kritik an der iranischen Gesellschaft enthält, irgendwie nach außen dringen. Und so hat Tagizadeh den Film heimlich mit ihrem Smartphone gedreht. Auf diese Weise gelingt es ihr, die Situationen, denen Leyla bei ihrem Kampf um Gerechtigkeit ausgesetzt ist, ganz unmittelbar und authentisch wiederzugeben. Dabei sind gerade die Szenen, in den Leyla mit den iranischen Behörden kämpft, nur schwer zu ertragen. Immer wieder stößt die bewundernswert positive und kampfeslustige Frau auf Widerstände, wird von einem zum anderen Amt geschickt, steht mit ihren Sorgen und Nöten oft ganz alleine dar. Immer wieder bettet der Film die Situation Leylas in Aufnahmen der Stadt ein. Wenn in der Nacht Hunderte Lichter aufblitzen, Leyla und Nila einen Drachen steigen lassen oder die Beiden Riesenrad fahren. Mit **NILAS TRAUM IM GARTEN EDEN** ist Tagizadeh, die nur dank der Hilfe eines unermüdlichen Teams ihre Aufnahmen aus dem Iran heraustransportieren und ihren Film auch fertigstellen konnte, ein mutiger und aufrüttelnder Film gelungen, der auf die Situation der Frauen im Iran mit erschreckender Deutlichkeit hinweist. Und sieht und zeigt Tagizadeh Leyla und Nila nicht als Opfer ihres Schicksal. Sondern als ein eingeschworenes Mutter-Tochter-Team, das bei all den Sorgen nie das Lachen, das Tanzen und das Glitzern vergisst. Weil nur so ein normales Leben möglich scheint.



Produktionsland: Deutschland, Iran 2023

Regie: Niloufar Tagizadeh

Drehbuch: Niloufar Tagizadeh

Cast: Leyla Biouk,  
Nila Rahmati, u.a.

Länge: 98 Minuten

FSK: 12

Vollständiger Text,  
Jury Begründung  
& Trailer:



 @fbw\_filmbewertung

Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

[www.fbw-filmbewertung.com](http://www.fbw-filmbewertung.com)